

Fortuna Köln

„Rosenmontag in der Südstadt“

Fortuna Köln siegte zum achten Mal hintereinander, schlug Borussia Freialdenhoven.



Pate des Fortuna-Köln-Projektes
„deinfußballclub.de“: Regisseur Sönke
Wortmann.
Foto: Bopp

Köln – Ausnahmezustand im Südstadion: Vor der Verbandsliga-Rekordkulisse von 2500 Zuschauern siegte Fortuna Köln zum achten Mal hintereinander, schlug Borussia Freialdenhoven durch Tore von Rachid Bouallal und Kevin Kruth 2:1 und hat es jetzt im letzten Saisonspiel beim VfL Leverkusen selbst in der Hand, den Aufstieg in die neugegründete NRW-Liga zu schaffen.

Denn der Tabellenführer, bisher mit vier Punkten Vorsprung auf die Fortuna an der Spitze, leistete sich eine 0:3-Pleite, Gegner Alfter kann sich jetzt über die Einladung des Hamburger Fortuna-Fans Alfred Hasselbach freuen, der einen Trip an die Alster versprochen hatte, falls der Klub den Leverkusenern ein Bein stellt.

Viktoria Köln gewann übrigens auch, 1:0 gegen Kall, hat aber keine Chance mehr aufzusteigen. Einer war völlig außer Rand und Band: Fortuna-Präsident Klaus Ulonska. Erst kurz vor dem Spiel war er von einer Italienreise zurückgekommen, beim zweiten Tor spielte sein Körper verrückt. „Ich bekam vor lauter Aufregung Nasenbluten. Es läuft und läuft immer noch“, sagte er, schwärmte dann aber nur noch: „Jetzt ist Rosenmontag in der Südstadt.“

[Artikel drucken](#)

Copyright 2008 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.

[schließen](#)